Richtig Gas geben für eine sichere, CO_2-ärmere Energiezukunft

Nachhaltigkeit bei der OMV

Die Energie für ein besseres Leben.

OMV

Effizient und sinnvoll verarbeitetes Öl ist wesentlicher Bestandteil unseres modernen Lebens: vom Tablet und Kabel bis zu medizinischen Produkten.

Öl, Gas und Nachhaltigkeit

Die Energie für ein besseres Leben

Wie oft überlegen Sie, welche Folgen eine Entscheidung für Sie selbst, für Dritte oder für die Umwelt hat? Unternehmen stellen sich diese Fragen täglich. Für die OMV lauten sie u.a. wie folgt: Wie können wir die Menschheit sicher und nachhaltig mit leistbarer Energie versorgen? Wie schaffen wir es, Wohlstand zu sichern und zugleich das Klima zu schützen? Wie gewährleisten wir, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jeden Tag gesund nach Hause gehen? Wie können wir die kurz- und langfristigen Interessen von Konsumentinnen und Konsumenten, Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt und unserem Unternehmen mit all seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern miteinander vereinbaren?

Wir haben diese Fragen im Zusammenhang mit der Erarbeitung unserer Nachhaltigkeitsstrategie analysiert, bewertet und in fünf Schwerpunktbereichen 15 messbare Ziele festgelegt, die wir bis zum Jahr 2025 erreichen wollen. Sie umfassen die Themen Gesundheit, Sicherheit und das bestmögliche Umweltmanagement, den Klimaschutz, das Vorantreiben von Innovation für immer bessere Energielösungen, die Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Übernahme von transparent gelebter sozialer Verantwortung.

Aus zahlreichen internationalen Studien und Forschungsarbeiten geht hervor: Ohne Öl und Gas können wir als Gesellschaft auch in näherer Zukunft weder wirtschaftliche und soziale Stabilität sicher stellen, noch eine nachhaltige Energiewende schaffen. Weltweit werden wir beides brauchen. Unser Anspruch lautet deshalb „Oil & Gas at its best". Beide Rohstoffe müssen so sinnvoll, effizient und verantwortungsvoll wie möglich genutzt werden. Das bedeutet für uns und unser Geschäftsmodell:

Öl ist ein wertvoller Rohstoff für hochwertige Materialien und Komponenten für unerlässliche Produkte des täglichen Lebens (Petrochemie), ein synthetisch hergestelltes Produkt im Rahmen einer Kreislaufwirtschaft (Kunststoffrecycling) oder eine Energiequelle, wenn erneuerbare Energien nicht verfügbar oder erschwinglich sind.

Gas unterstützt die Energiewende und liefert einen wesentlichen Beitrag hin zu einer CO_2-ärmeren Zukunft in der Stromproduktion, im Transportsektor, im Bereich der Heiz- & Kühlsysteme und als Energiespeicher. Dabei reicht die Produktpalette von CO_2-arm (Erdgas, CNG und LNG) bis zu CO_2-neutral (synthetisches Gas, Biogas, Wasserstoff).

Das Thema Nachhaltigkeit ist dabei fest in der OMV Strategie verankert. Unsere Schwerpunktbereiche und Ziele richten sich nach den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. (Sustainable Development Goals, SDGs) Die strenge Einhaltung nationaler und internationaler Richtlinien, eine transparente Berichterstattung und die regelmäßige externe Überprüfung unserer Leistung durch Wirtschaftsprüferinnen und Wirtschaftsprüfer, Umweltorganisationen, Analystinnen und Analysten sowie Dritte sehen wir als Selbstverständlichkeit an.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die OMV auf einen Blick

Eine nachhaltige Energiezukunft sichern

Die OMV fördert und vermarktet Öl und Gas, innovative Energielösungen und hochwertige petrochemische Produkte in verantwortlicher Weise. Mit einem Konzernumsatz von EUR 23 Mrd und mehr als 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2018 ist die OMV Aktiengesellschaft eines der größten börsennotierten Industrieunternehmen Österreichs. Wir suchen, erschließen und fördern Öl und Gas in 15 Ländern unserer Kernregionen Mittel- und Osteuropa, Russland, Nordsee, Naher und Mittlerer Osten und Afrika sowie Asien-Pazifik.

Wir verarbeiten weiters Öl und nachgelagerte Produkte in drei Raffinerien – davon zwei mit integrierter Petrochemie-Produktion. Mit dem vereinbarten Kauf von 15 % an der Abu Dhabi Oil Refining Company beteiligt sich die OMV zudem an einem der größten Raffineriebetreiber im Mittleren Osten mit integrierter Petrochemie. Mehr als 2.000 OMV Tankstellen in zehn Ländern eröffnen zudem täglich 1,3 Mio Menschen ein vielfältiges Service- und Mobilitätsangebot für Benzin-, Diesel-, Elektro- und Gasantrieb.

Im Bereich Gas wollen wir bis 2025 zum führenden integrierten Versorger von Nordwest- bis Südosteuropa werden. Schon heute sind wir mit einem dichten Vertriebsnetz, Gasspeichern und Pipeline-Assets hervorragend aufgestellt. So haben wir es uns zum Ziel gesetzt, den Gasanteil am Produktionsportfolio zu erhöhen und die Gasverkäufe in Europa zu steigern. Durch diesen Schwerpunkt auf Erdgas, dem fossilen Brennstoff mit der geringsten Treibhausgasintensität, kann die OMV die CO_2-Intensität ihres heutigen Energiesystems reduzieren und die Rentabilität ihrer Geschäftstätigkeit langfristig sicherstellen.

Dabei gehen wir davon aus, dass die weltweite Nachfrage nach Gas voraussichtlich über das Jahr 2030 hinaus zunehmen wird. Der schrittweise Ausstieg aus Kohle und Atomstrom im Elektrizitätssektor wird die Nachfrage nach sichererem und klimafreundlicherem Erdgas im europäischen Markt ankurbeln.

Suchen, Erschließen und Fördern von Öl und Gas
Weiterverarbeitung zu Ölprodukten
Kraftstoffe
Petrochemie-produkte
Lagerung und Transport
Pipeline
Bahn
Schiff
LKW
Ölproduktverkauf
Kunststoff-produzenten
Industrie
Tankstellen-kunden
Haushalte
Gas-Transport
Pipeline
Schiff
Gasspeicher
Speicher
Gasverkauf
Kraftwerke
Industrie
Haushalte
Tankstellen-kunden

Gesund und sicher in einer intakten Umwelt

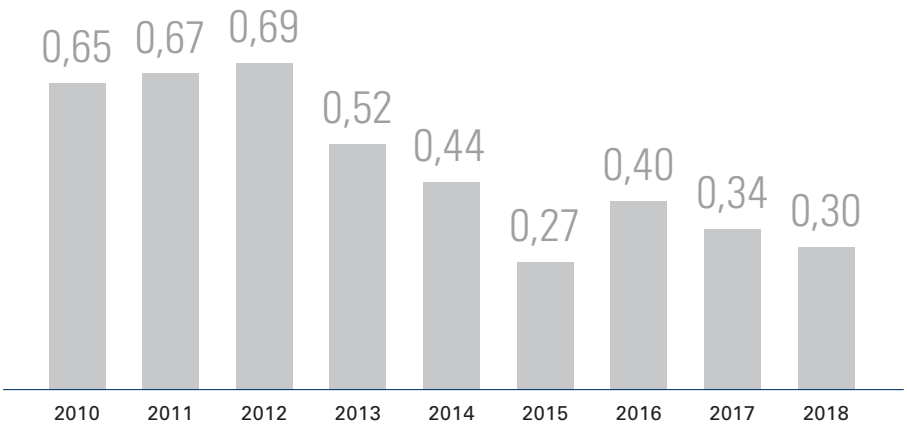
Verbindliche Ziele konsequent managen

Die Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt sind eng miteinander verflochten. Oberstes Prinzip unseres Denkens und Handelns bei der OMV ist, dass jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter täglich gesund nach Hause geht. Dem entsprechend hat die OMV in ihrem Managementsystem die höchsten Industriestandards verankert und sich ambitionierte Ziele gesetzt. Unsere Vision lautet „ZERO harm – NO losses".

Im OMV Gesundheitsmanagement sichern interne und externe Fachleute die umfassende medizinische Versorgung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, einschließlich Schulungen, Vorsorgeuntersuchungen und Behandlungen, die oft auch der lokalen Bevölkerung an den jeweiligen OMV Standorten zugutekommen.

Zum Schutz von Mensch und Natur haben wir uns drei Kernziele gesetzt: keine Arbeitsunfälle mit Todesfolge, weniger als 0,3 Unfälle pro einer Million Arbeitsstunden und Aufrechterhaltung der internationalen Topposition bei der Prozesssicherheit. Bereits jetzt zählen wir in diesen Bereichen aufgrund unserer überaus niedrigen Unfallhäufigkeit weltweit zu den führenden Unternehmen unserer Branche.

Entwicklung der Unfallhäufigkeit seit 2010
Unfallhäufigkeit (pro 1 Mio Arbeitsstunden)



Highlights 2018

Reduktion der Unfallhäufigkeit
12 %

• • •

Arbeitsmedizinische Untersuchungen
132.469

• • •

Energieeinsparungen in Summe an allen drei OMV Raffineriestandorten
470 TJ*

*Dies entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von rund 65.000 Österreicherinnen und Österreichern. Dafür geben sie EUR 25 Mio aus. Quelle: Statistik Austria Energieeinsatz Strom in GJ pro Person: 7,202 (2017/2018)

Unser Beitrag für eine CO_2-ärmere Zukunft

Verbesserung der CO_2-Effizienz von Öl- & Gasförderung, -verarbeitung und Produktportfolio

Wir wollen ein Vorbild für eine CO_2-arme Öl- und Gasindustrie sein. Dazu werden wir bis 2025 die CO_2-Intensität unserer Geschäftstätigkeit gegenüber 2010 um 19 % senken, indem wir das Abfackeln und Ablassen von Begleitgas in der Erdölförderung vermeiden und die Energieeffizienz bei der Förderung und beim Transport der Rohstoffe sowie in den OMV Raffinerien verbessern. Im Zeitraum von 2010 bis 2018 konnten wir bei der CO_2-Intensität bereits eine Reduktion von 12 % erzielen.

Parallel dazu werden wir bis 2025 die CO_2-Intensität unseres Produktportfolios gegenüber 2010 um 4 % senken. Dies erreichen wir vor allem durch einen höheren Erdgasanteil an unserer Rohstoffförderung und die Steigerung unserer Erdgasverkäufe. Ende 2018 machte Gas bereits 57 % des OMV Förderportfolios aus. Marktseitig wollen wir bis 2025 zum führenden integrierten Gasversorger von Nordwest- bis Südosteuropa werden. Allein der Ersatz von Kohle durch Gas und der Ausbau von Gastankstellen können wesentlich zur Reduktion der CO_2-Emissionen und zu sauberer Luft beitragen. Auch werden wir Erdöl zunehmend als Rohstoff für die Herstellung petrochemischer Produkte nutzen. Dadurch wird das Erdöl von unseren Kunden nicht zur Energiegewinnung genutzt und somit nicht verbrannt.

Highlights 2018

Einsparung aus Emissionsreduktionsprojekten in t CO_2-Äquivalent

371.000*

• • •

Erdgas-Verkaufsmengen

114 TWh**

• • •

50 CNG, 5 Wasserstoff

Tankstellen in Österreich

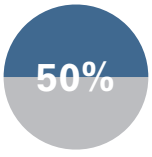
• • •

560 E-Ladestationen

(davon 125 an 39 OMV Tankstellen und 435 SMATRICS-Ladepunkte) sowie Start für ein europaweites Netz ultraschneller 350-kW-Ladestationen mit IONITY

Umweltvorteile von Gas

weniger CO_2
beim Autofahren –
Gas vs. Benzin



weniger CO_2
bei der Stromerzeugung –
Gas vs. Kohle

weniger Feinstaub
beim Heizen –
Gas vs. Pellets

*Das entspricht den CO_2-Emissionen nach dem Konsumprinzip von 26.500 Österreicherinnen und Österreichern.
**Damit könnte man den gesamten Wärmeverbrauch der österreichischen Haushalte zwei Jahre lang decken.

Neue Lösungen zum Nutzen aller

Betrieb und Produkte mit neuen Technologien sicherer, effizienter und umweltfreundlicher gestalten

Wie können wir durch Innovation umwelt- und klimafreundlicher werden? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, wird die OMV bis 2025 bis zu EUR 500 Mio in neue Energielösungen und Forschungsprojekte für eine CO_2-ärmere Zukunft investieren.

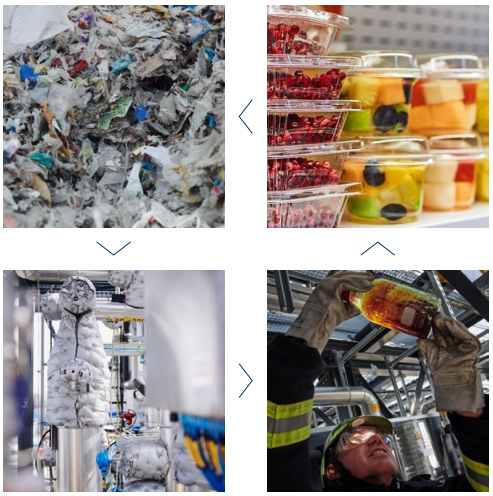
So verarbeitet im Projekt ReOil® eine Pilotanlage in der Raffinerie Schwechat stündlich bis zu 100 kg Altkunststoffe in 100 Liter hochwertiges synthetisches Rohöl. Dieses wird im Sinne einer ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft wieder zu Vorprodukten für die Kunststoffindustrie verarbeitet. Bis zur Industrietauglichkeit von rund 200.000 t Jahreskapazität der Anlage ist noch eine weitere Skalierung der Anlage in den nächsten Jahren geplant.

Im Projekt Co-Processing wollen wir in unseren Raffinerien bis 2025 jährlich 200.000 t biogenes Öl mit Rohöl zu anteilig biogenem Diesel verarbeiten. Außerdem arbeiten wir gemeinsam mit Forschungseinrichtungen an der Entwicklung von synthetischem Gas und synthetischen E-Kraftstoffen.

Eine wesentliche Stärke der OMV liegt in der effizienten Ausförderung reifer Erdölfelder. Mit optimierten Bohrtechniken und Förderprozessen erzielen wir Entölungsraten von bis zu 55 % – der internationale Durchschnitt liegt bei 40 %. So können wir mehr Öl aus weniger Lagerstätten gewinnen und einen wichtigen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten.

Der künftige Erfolg der OMV wird auch von ihren digitalen Fähigkeiten abhängen. Deshalb treiben wir die Digitalisierung konzernweit voran – vom intelligenten Bohrkopf in Tausenden Metern Tiefe bis zu automatisierten Programmen im Gashandel. Bereits heute können die OMV Förderaktivitäten weltweit aus einer zentralen Stelle in Österreich heraus gesteuert werden. Und die digitale Abbildung der regelmäßigen Raffinerie-Überholungen reduziert Komplexität, spart Zeit und erhöht die Arbeitssicherheit. Wie auch bei unseren anderen Schwerpunktthemen stehen bei der Digitalisierung jedoch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Mittelpunkt. Aus- und Weiterbildung sollen nicht nur Qualität und Ergebnisse unserer Arbeit verbessern, sondern auch ihren Arbeitsalltag einfacher und sicherer machen.

Kreislaufwirtschaft – ReOil®



Highlights 2018

OMV ReOil®-Pilotanlage produziert aus 100 kg Altkunststoffen

100 Liter Rohöl

• • •

Investment in Forschung und Entwicklung

EUR 40 Mio

• • •

Digitalisierung

von Bohranlagen, digitale Abbildung von Ölfeldern und Raffinerieprozessen

20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein besseres Leben

Gerne und sicher arbeiten heißt besser arbeiten

Wissen, Qualität und Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Schlüssel zum Erfolg der OMV. Voraussetzung dafür ist ein Umfeld, in dem man lernen, wachsen, zusammenarbeiten und ein sicheres, gesundes Leben führen kann. Umfassende Aus- und Weiterbildungsprogramme, strukturierte Karriere- und Nachfolgeplanung und die Arbeit an der Unternehmenskultur sind nur einige Hebel dafür. Im Sinne unseres kontinuierlichen Wachstums setzen wir insbesondere auf die Weiterentwicklung der Führungskompetenzen, die Stärkung der Agilität unserer Organisation und unsere Positionierung als attraktive Arbeitgeberin.

Beim wichtigen Thema Diversität haben wir uns zudem ambitionierte Ziele gesetzt: bis 2025 müssen zumindest 25 % der OMV Führungskräfte Frauen sein. Unsere Programme dazu reichen von der vorberuflichen technischen Ausbildung über Karriereförderung, Trainings und Mentoring bis zu Betriebskindergärten. Das Ziel von zumindest 75 % Führungskräften (Executives) mit internationaler Berufserfahrung haben wir 2018 mit 86 % bereits weit übertroffen.

Highlights 2018

Schulungsstunden
437.233

• • •

Frauenanteil auf Führungsebene
19 %
Zielquote bis 2025
25 %

• • •

Executives mit zumindest drei Jahren internationaler Berufserfahrung
86 %

Highlights 2018

Investitionen in Projekte für
das Gemeinwesen

EUR 14 Mio

• • •

Umsetzung von
Community-Entwicklungsinitiativen
zugunsten von über

900.000 Menschen

• • •

Durchführung von
Lieferantenaudits

9

Werte, Menschenrechte, Transparenz

Verantwortung aus Tradition

In der OMV hat sozial verantwortliches Handeln mit Mehrwert für die Gesellschaft eine lange Tradition. Unser Ziel ist es, uns an allen Standorten nach den höchsten internationalen Ethikstandards zu verhalten. Dabei orientieren wir uns am Global Compact der Vereinten Nationen, den UN-Leitsätzen zu Wirtschaft und Menschenrechten und den UN-Zielen für nachhaltige Entwicklung. Ein umfassendes und regelmäßig von externer Stelle überprüftes Compliance-Management-System stellt das Rückgrat für ein weltweit korrektes Verhalten der OMV dar. Alleine im Jahr 2018 haben 2.239 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an entsprechenden Schulungen teilgenommen. Bis 2025 wird die OMV ihren Stakeholder-Dialog an allen Standorten nach den UN-Wirksamkeitskriterien überprüfen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Fragen der Menschenrechte und Business-Ethik weiter ausbilden. Darüber hinaus werden wir verstärkt die Einhaltung von Geschäftsgrundsätzen durch unsere Partnerinnen und Partner sowie Lieferantinnen und Lieferanten überprüfen.

Verantwortung heißt für uns auch, dass wir uns um den Aufbau einer guten Beziehung mit unseren Nachbarinnen und Nachbarn an allen OMV Standorten kümmern. Je nach lokalen Gegebenheiten engagieren wir uns in den folgenden Bereichen: Bildung, medizinische Versorgung, Zugang zu sauberem Wasser und Energie sowie wirtschaftliche Entwicklung.

Die OMV übernimmt in allen Ländern, in denen sie tätig ist, auch gesellschaftliche Verantwortung. Dabei reichen die Maßnahmen von Schulungen von Vertragspartnerinnen und Vertragspartnern über Gesundheitsförderung bis zu Nachbarschaftsprogrammen. Hier exemplarisch abgebildet sind ein Biodiversitätsprojekt in Neuseeland und eine Sicherheitsschulung von Kindern in Tunesien.

Erfolge 2018

Entwicklung einer neuen Nachhaltigkeitsstrategie 2025 mit 15 Zielen

• • •

Aufnahme der OMV in den Dow Jones Sustainability Index (DJSI World)

Gesundheit, Sicherheit und Umwelt

Arbeitsmedizinische Untersuchungen

132.469

• • •

Reduktion der Unfallhäufigkeit um

12%

• • •

Energieeinsparungen aus umgesetzten Raffinerieprojekten

470 TJ

CO_2-Effizienz

CDP-Rating für Klimaschutz

A- (Leadership)

• • •

Emissionseinsparungen aus implementierten Projekten in t CO_2-Äquivalent

371.000

• • •

Anteil von Erdgas am Upstream-Portfolio

57 %

Nachhaltigkeitsratings bestätigen die Best-in-Class-Leistung der OMV

Geschäftsgrundsätze und soziale Verantwortung

Teilnahme von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an Schulungen zur Geschäftsethik

1.384

• • •

Lieferantenaudits zu Nachhaltigkeitsaspekten

9

• • •

Bewertungen von Menschenrechtsrisiken auf Länderebene

30

• • •

Menschen, die von 191 Community-Entwicklungsprojekten in 17 Ländern profitiert haben

> 900.000

Innovation

F&E-Ausgaben

EUR 40 Mio

• • •

Inbetriebnahme der ReOil®-Pilotanlage

100 kg/h Verarbeitungskapazität

• • •

Erreichte Ausbeute im Feld Matzen, Österreich

55 %

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Trainingsstunden

437.233

• • •

Frauenanteil auf Führungsebene

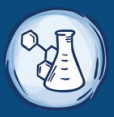
19%

• • •

Executives mit internationaler Erfahrung

86 %

Ziele 2025

SCHWERPUNKTBEREICH	ZIELE 2025
Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (HSSE)	Keine Arbeitsunfälle mit Todesfolge Stabilisierung der Unfallhäufigkeit bei unter 0,30 (pro 1 Mio Arbeitsstunden) Aufrechterhaltung der führenden Position bei der Prozesssicherheitsvorfallrate
CO_2-Effizienz	Reduzierung der CO_2-Intensität der Geschäftstätigkeit der OMV[1] um 19 % bis 2025 (vs. 2010) Reduzierung der CO_2-Intensität des Produktportfolios der OMV[2] um 4 % bis 2025 (vs. 2010) Abschaffung des routinemäßigen Abfackelns oder Ablassens von Erdölbegleitgas bis 2030
Innovation 	Entwicklung von ReOil® zu einem rentablen, großtechnischen Verfahren (Kapazität rund 200.000 t pro Jahr) Steigerung des Anteils an nachhaltigen Rohstoffen, die in den Raffinerien mitverarbeitet werden, auf rund 200.000 t jährlich bis 2025 Erhöhung der Ausbeute in ausgewählten Feldern in der CEE-Region um 5-15 Prozentpunkte bis 2025 durch innovative Enhanced-Oil-Recovery-Methoden
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Erhöhung des Frauenanteils auf Führungsebene[3] auf 25 % bis 2025 Beibehaltung des hohen Anteils von 75 % an Executives mit internationaler Erfahrung[4]
Geschäftsgrundsätze und soziale Verantwortung	Förderung des Bewusstseins für ethische Werte und Prinzipien: Durchführung von persönlichen oder Online-Business-Ethik-Schulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Überprüfung des Beschwerdemechanismus für Communities an allen Standorten nach den UN-Wirksamkeitskriterien[5] bis 2025 Durchführung von Menschenrechtsschulungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Menschenrechtsrisiken ausgesetzt sind[6], bis 2025 Erhöhung der Anzahl der Lieferantenaudits mit Nachhaltigkeitsaspekten auf >20 pro Jahr bis 2025

[1] Emissionen in CO_2-Äquivalent, die zur Generierung eines bestimmten Outputs unter Verwendung geschäftsspezifischer Kennzahlen erzeugt werden (Upstream: t CO_2-Äquivalent pro erzeugter toe, Raffinerien: t CO2eq/t Durchsatz, Strom: t CO_2-Äquivalent pro erzeugter MWh). Diese werden auf der Basis des gewichteten Mittelwertes der CO_2-Intensität der Geschäftsbereiche zu einem OMV CO_2-Intensitätsindex der Geschäftstätigkeit auf Konzernebene konsolidiert.
[2] Emissionen in CO_2-Äquivalent, die durch die Nutzung von an Dritte verkauften OMV Produkten erzeugt werden, in t CO_2-Äquivalent pro verkaufter toe
[3] Executives und fortgeschrittene Karrierestufe
[4] Drei oder mehr Jahre Arbeitsaufenthalt im Ausland
[5] Legitim, zugänglich, berechenbar, ausgewogen, transparent, rechtekompatibel, eine Quelle kontinuierlichen Lernens, auf Dialog und Austausch aufbauend
[6] 1.059 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Konzernfunktionen, die für das Management von Menschenrechtsrisiken zuständig sind, und in den entsprechenden Funktionen in Ländern mit erhöhten Menschenrechtsrisiken

„Wir wollen die Energie
für ein besseres Leben liefern –
sicher, verantwortungsvoll und
CO_2-effizient.“

Rainer Seele, OMV Vorstandsvorsitzender und Generaldirektor

OMV Aktiengesellschaft
Trabrennstrasse 6 - 8
1020 Wien, Österreich
Tel. +43 1 40440-0
info.sustainability@omv.com

www.omv.com

Stand April 2019